

Rechnungswesen

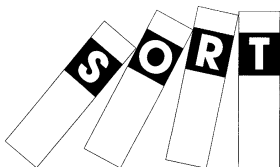
FINANZBUCHHALTUNG (W – FiBu)

branchenunabhängiges Programmmodul
mit

- Finanzbuchhaltung
- Lieferantenzahlungsverkehr
- OP und Mahnwesen
- BWA
- GuV und Bilanz
- Faktura
- Kostenstellen-/ Kostenarten

Kurzbeschreibung und Leistungsübersicht

Stand Januar 2010



SORT GmbH

Lundener Str. 12 - 14

24768 Rendsburg

tel. 04331 590921 fax 590922

e-mail info@sort.de www.sort.de

Wir freuen uns, dass wir Ihnen unser Softwareprodukt, die W-FiBu (Rechnungswesen unter Windows), vorstellen können. Das Programm wurde praxisorientiert entwickelt und soll die Geschäftsprozesse rationalisieren. Die EDV soll sich Ihren Anforderungen anpassen und nicht umgekehrt, daher wollen wir Ihnen die Arbeit mit der W-FiBu so einfach wie möglich gestalten.

Leistungsumfang der W-FiBu

Die W-FiBu umfasst die Programmmodule

- Finanzbuchhaltung
- Lieferantenzahlungsverkehr
- Offenen Posten(OP) und Mahnwesen
- Betriebswirtschaftliche Auswertung
- GuV und Bilanz
- Faktura (Kurz- und Regierechnungsschreibung)

Finanzbuchhaltung

Sie können mit einem Minimum an buchhalterischen Grundkenntnissen Ihre Buchhaltung selbst in die Hand nehmen. Das senkt die Steuerberatungskosten erheblich.

Belegorientierte Erfassungsprogramme mit logischen Prüfungen, Abstimmsummen und Konten-/ Kostenstellen-Prüfung erlauben eine schnelle und sichere Eingabe der Buchungssätze. Jederzeit können Sie Informationen wie Kontenstände oder Kontierungshilfen abrufen, die für die Erfassung relevant sind.

Alle Kunden- und Lieferantenbuchungen gehen automatisch in die Offene-Posten-Buchhaltung, Lieferantenrechnungen werden zusätzlich in die Zahldatei geschrieben.

Beim Buchen von Zahlungseingängen können Sie Kunden-Nr., Rechnungs-Nr. und -betrag direkt aus der OP-Info einlesen. Sie ersparen sich das Vorkontieren und können den Einzahlungsbetrag direkt abstimmen.

Zahlreiche Informationsprogramme gewähren den Überblick über Kontenstände, Saldenlisten, Lieferantenverbindlichkeiten und Kundenforderungen, wahlweise über den Bildschirm oder als Liste.

Die W-FiBu macht keine Vorschriften hinsichtlich des Kontenrahmens. Sowohl der Datev-Kontenplan als auch jeder individuelle Kontenrahmen ist denkbar.

Die W-FiBu lässt jedes finanzamtlich erlaubte Wirtschaftsjahr zu. Sie haben beliebig viele Wirtschaftsjahre im Zugriff. Während des laufenden Jahres können noch beliebig viele Nachbuchungen für das alte Jahr verarbeitet werden.

Die Mandantenfähigkeit macht die zentrale Verwaltung mehrerer Firmen auf einem System möglich.

Lieferantenzahlungsverkehr

Der Lieferantenzahlungsverkehr verwaltet und bezahlt alle Eingangsrechnungen. Anhand einer Zahlungsvorschlagsliste werden die fälligen Rechnungen pro Lieferant angezeigt. Bevor der Zahlungslauf durchgeführt wird, können Sie per Korrektur Zahlungsvorgänge ändern. Die Bezahlung kann per Bankenprogramm (z.B. SFirm) zu den Banken übertragen werden, oder Sie erstellen eine Diskette und geben diese zusammen mit dem Begleitzettel zur Bank.

OP und Mahnwesen

Die **OP** zeigen Ihnen die aktuelle Entwicklung des OP-Kontos (Kunden, Lieferanten) an. Sie können eine OP ausdrucken am Bildschirm ansehen. Belegnummern, die im Soll und im Haben den gleichen Betrag aufweisen, werden vom Programm nicht mehr angezeigt. Da alle Posten mit einer Mahnstufe versehen sind, können Sie selektiv eine OP nur für eine Mahnstufe aufbereiten.

Das **Mahnprogramm** arbeitet mit 4 Mahnstufen. Die Texte der einzelnen Mahnstufen können Sie als variable Stammdatentexte hinterlegen. Sie können eine kompletten Mahnlauf für alle Kunden starten, oder Sie selektieren über einen Mahnvorschlag ausgewählte Kunden.

Betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA)

Der BWA werden alle Erlös-, Einkaufs- und Kostenkonten zugeordnet. Den Aufbau der BWA bestimmen Sie selbst über eine Zeilenzuordnung und können so Ihre individuelle BWA einrichten. Über ein Kennzeichen „Manuelle Eingabe“ können Zahlen für einen Auswertungslauf hinzugefügt werden, beispielsweise für AFA, die nicht monatlich gebucht wird.

GuV und Bilanz

Die Gewinn- und Verlustrechnung stellt alle Aufwands- und Erlöskonten zusammen und ermittelt das Betriebsergebnis. Die Bilanz beinhaltet eine Aufstellung der Aktiva sowie der Passiva. Alle Bilanzkonten müssen in entsprechende Positionen der Aktiva bzw. der Passiva gesteuert werden, das Ergebnis der GuV wird automatisch übernommen.

Faktura

Die Faktura nutzt alle relevanten Stammdaten der Finanzbuchhaltung, beispielsweise die Kundenkonten, die Erlöskonten, die Kostenstellen und die Umsatzsteuerschlüssel. Sie können Rechnungen, Lieferscheine, Angebote und Auftragsbestätigungen bearbeiten. Über die Positionserfassung können Sie auf Artikelstammdaten zurückgreifen oder freie Texte fakturieren. Das Rechnungsausgangsbuch können Sie selektiv auswerten. Eine Schnittstelle zur Finanzbuchhaltung übergibt die Buchungssätze.

Kostenstellen- / Kostenartenrechnung

Mit dem Verbuchen der Buchungssätze werden automatisch vorgemerkte Kontenklassen (Aufwands- und Erlöskonten) pro Kostenstelle gesammelt.

Die **Kostenstellen-Info** zeigt Ihnen den aktuellen Stand einer Kostenstelle an und stellt die fakturierten Erlöse den Aufwendungen gegenüber. Sie erhalten Monatswerte und aufgelaufene Jahresbeträge.

Über einen Buchungsnachweis erhalten Sie eine Angabe pro Kostenstelle über alle Buchungssätze, nach Datum absteigend und nach Kostenart.